



Ich nenne Euch drei Schlagwörter: Lagerfeuer, Motorräder und Papas Schnarchen

von Anna Steiner



„Brumm, Brumm. Wo sind wir?“, ja genau auf'm Motorradtreffen in Collm. Papa grinst wie ein Honigkuchenpferd, meine Schwester dreht ordentlich am Gas und um uns herum ganz viele lustige Motorradfahrer, manche mit ihren hübschen Frauen. Nachts ein „Tuck“, „Tuck“, „Tuck“ von irgendeinem Motor und das Knistern vom Lagerfeuer

vermischt mit fröhlichen Stimmen im Hintergrund. So erinnere ich mich an Papas Motorradwochenende.

Um ihn Euch kurz vorzustellen: mein Papa ist der, der coole Locken hat, die wirr in alle Richtungen liegen. Mein Papa kann viel. Er ist total flink, fährt Motorrad wie ein junger Gott und vor-

allem: er hat immer einen schelmischen Spruch auf Lager. Als großer Indian-Fan hat er es sich zur Aufgabe gemacht, meine Schwester und mich ebenfalls zu solchen zu erziehen.

Wie Papa immer ist, musste er uns erst mal vier Stunden vor dem eigentlich passenden Zeitpunkt zu sich bestellen.

Mister Indian of Holland



Tony Indian Leenes

Indian Place 1 - 8531 XH Lemmer - Holland - Fax+Phone: 0514563244

Ankauf - Verkauf - Motoren-Überholung - Restaurationen
99% aller Teile für Chief und Scout 741 lieferbar
Das einzige INDIAN-Motorcycle-Museum in Europa
Geöffnet Samstags von 13.00 - 17.00 Uhr - bitte vorher anrufen!



*Pelders Transfers
and
Classic Parts*



Specialized in parts that fit:

- Indian Power Plus, Scout and Chief
- HD from 1917 - 1935
- Parts for English and German motorcycles
- We are the biggest supplier of Transfers (decals) in Europe

Burg, v/d Heijdenstraat 73
5151 HL Drunen
The Netherlands

tel. 0031-416-320 390 fax 0031-416-320 388
info@pelders.nl www.pelders.nl





Denn Papas Motto ist: „Vor der Zeit, ist mit der Zeit“. Ich zückte mein Handy und öffnete die Wetter-App. „Uff, 30° am Wochenende. Unter der Lederkombi bestimmt ein eigenes Dampfbad“. Ich saß hinten auf dem Moped meiner Schwester mit drauf und wir sausten los. Los nach Collm. Mir schmerzte nach zwei Stunden so der Hintern, dass

ich mir manchmal wünschte, mich vom Moped fallen zu lassen, um mal einen neuen Schmerz zu spüren. Aber das kennt ihr bestimmt auch, oder? Die Fahrten wurden immer kürzer und die Pausen immer länger; anscheinend ging es nicht nur mir so. Doch nach ein paar weiteren Pausen und vielen aufregenden Kilometern haben wir dann auch

unser Ziel erreicht. Am Eingang stand ein Schild: „Private Feier“. Man hörte einen Hund bellen, der einen fröhlich willkommen hieß, im Hintergrund nahm man Leute wahr, die eine nette Unterhaltung führten. Kurz darauf sah man kleine Zeltkronen die uns lustig herbeiwinkten. Ein Duft aus Grill und Lagerfeuer lag in der Luft. Die warmen





Sonnenstrahlen küssten Collm noch ein letztes Mal und schon ging das Abenteuer los. Man wurde begrüßt und jedem vorgestellt. Zelte wurden errichtet und es wurde zum Abendschmaus gerufen. Das Essen war verlockend. Super wie organisiert alles war. Danke dafür, an das liebe Koch-Team. Nach netten Unterhaltungen und ein paar Bier lag man im Zelt und lauschte dem Indianleben. Die Geräusche waren harmonisch, doch plötzlich kam ein total unerwartetes Röhren. Es war ein alter Motor, der einen ganz besonderen Klang verbreitete. „Tuck“, langsam anrollendes „Tuck - Tuck“, das mit der Zeit lauter und schneller durch die Nacht schallte und beim Einschlafen half.

Der Samstag startete gleich mit Sonnenschein und leckerem Frühstück. Ab

in die Lederkombi und schon ging die Fahrt, mitten in der Indiantruppe - eine Indian schöner als die andere - los. Ein imponierendes Dröhnen hallte über den Asphalt, der bei den hohen Temperaturen schon fast zu schmelzen begann. Wir steuerten über die Landstraßen und zogen scharenweise die Blicke auf uns. Reizendes Gefühl. Alle passen aufeinander auf, wie in einer großen Familie. Nach einer Stärkung ging es noch auf eine Oldtimer-Ausstellung. Wieder im Lager angekommen, wurde ein großes Lagerfeuer errichtet und natürlich gab es wieder super Essen. Nach einiger Zeit setzten wir uns noch ans Lagerfeuer - so nah ran, bis das Gesicht glühte. Früh ging es für uns ins Bett... Nach einer Weile war es still und plötzlich ein Schnarchen - so laut, als wenn es die wilden Tiere vertreiben soll, wie es

mein Papa zu sagen pflegt - hallte durch ganz Sachsen; vielleicht sogar bis nach Bayern. Mein bester Freund Ohropax ließ mich wieder schlafen. Am nächsten Morgen lag Paps mit der Isomatte auf der Wiese, den Schlafsack bis zur Nase hochgezogen, da und flüsterte, „Na, gut geschlafen?“.

Was ich super finde, ist die tolle, offene Stimmung bei Euch! Meine Schwester und ich haben uns gleich wohl gefühlt. An das super leckere Essen und an die vielen Geschichten werden wir uns gerne erinnern. Einen großen Dank an alle, die das Treffen ermöglicht haben. Wir bedanken uns für die tolle Erfahrung. Es hat unglaublich viel Spaß gemacht!

Die drei Steinis

LEATHERWORK



Reparatur und Neufertigung von Sätteln und Satteltaschen in Leder.

Alexander Meier-Niespodziany

Werkstatt: Gubener Straße 16
40627 Düsseldorf

Tel: 01 76/23 20 10 75 Fax: 02 11/22 64 36



Indian Motorcycle Parts & Service

★ Thomas Rothacker ★ Tel.: 07253-270800 ★ Thomas.Rothacker@t-online.de
☆ Wiesenstraße 30 ☆ Fax: 07253-270030 ☆ Di.-Fr. 14.30-19.00 Uhr
☆ 76684 Östringen ☆ Mobil: 0170-2175313 ☆ Sa.: 09.30-13.00 Uhr

www.us-classic-bikes.de

